

Arbeitsgruppe "Suizidprävention in der Grünen Branche"

Suizidalität – ein Thema in der Landwirtschaft

(Kassel, 11.03.2025) Suizidalität ist auch bei Menschen in der Grünen Branche ein Thema, das immer häufiger angesprochen wird. Dies ist auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen, die oftmals sehr belastend sind und sich gegenseitig bedingen. Hierzu zählen eine hohe Arbeitsbelastung, finanzielle Herausforderungen, Extremwetterereignisse, rechtliche Zwänge und ein Imageproblem. Diese Faktoren treffen oftmals auf komplexe Familien- und Betriebsdynamiken. So können zugespitzte Krisen entstehen, in denen Suizidalität zu einer großen Gefahr wird.

Es gibt zwar verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote, sowohl gesellschaftlich, psychosozial als auch landwirtschaftlich-spezifisch. Allerdings findet noch nicht ausreichend Austausch zwischen den Institutionen statt. Hinzu kommt, dass viele Menschen noch Vorbehalte haben, Hilfen bei psychischen Krisen, besonders bei Suizidalität, in Anspruch zu nehmen.

Vor diesem Hintergrund hat sich eine Arbeitsgruppe "Suizidprävention in der Grünen Branche" gegründet. Die Arbeitsgruppe ist Teil des Nationalen Suizidpräventionsprogramms (NaSPro) und konzentriert sich auf Suizidalität und Suizidprävention für Menschen in der Grünen Branche. Dazu zählen z. B. Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Weinbau. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung von Beratungsorganisationen und Initiativen zur Suizidprävention zu fördern, das Thema "Suizidalität" gesellschaftlich zu enttabuisieren und Suizidalität in der Grünen Branche als Thema in politische Entscheidungen einzubringen.

Die Arbeitsgruppe hat sich im Februar 2025 in Kassel getroffen. Es wurden zwei Unterarbeitsgruppen ins Leben gerufen: "Beratung und Implementierung" sowie "Forschung". Vertreten sind u. a.:

- Bayerischer Bauernverband, K. d. ö. R.
- Betroffener aus der Grünen Branche
- Bund der Deutschen Landjugend e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Familie und Betrieb e.V.
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e.V.
- Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Arbeitsgruppe "Suizidprävention in der Grünen Branche"
Regina Eichinger-Schönberger, Juliane Veas, Gruenebranche@naspro.de

Besuchen Sie unser Medienportal: <https://www.suizidpraevention.de/medienportal/>

• Internet: <https://www.suizidpraevention.de/> • Pressekontakt: presse@naspro.de • Folgen Sie uns auf Bluesky: <https://bsky.app/profile/naspro.bsky.social> • Spendenkonto: Deutsche Akademie für Suizidprävention e.V. (DASP) BIC: BFSWDE33XXX IBAN: DE75 37 02 05 00 0009 47 83 01- Verwendungszweck: Spende Suizidprävention Online spenden: <https://secure.spendenbank.de/form/3715?langid=1>